

Hörgenuss im Flüchtlingscamp

Akkordeonorchester „Diemelspatzen“ musiziert in Korbacher Erstaufnahmeeinrichtung

VON UTE GERMANN-GYSEN

KORBACH. Eine willkommene Abwechslung für die Flüchtlinge war das Konzert der „Diemelspatzen“ in der Erstaufnahmeeinrichtung in Korbach. Und: Ja, es ist den Musikern gelungen, die erhoffte Brücke zwischen den Menschen und den Kulturen zu schlagen. Zusammen mit ehrenamtlichen Helfern genossen die 280 Menschen im ehemaligen „LaLeLu“ die Akkordeonklänge und klatschten die Takte mit.

Kleine Kinder wagten sich vor das Orchester und tanzten zu den Klängen der Handzuginstrumente – egal ob Italo-Pop-Songs oder Polka-Klänge. Viele Fotos mit Smartphones sicherten Erinnerungen an das Konzert. Im Publikum saß auch Bürgermeister Klaus Friedrich, dem die aufmerksamen Camp-Bewohner immer wieder Kaffee anboten. Eine offizielle Ansprache hielt der Bürgermeister nicht.

Großes Lob sprach er aber dem Leiter der Einrichtung,



Das musikalische Angebot der Diemelspatzen wurde von den Flüchtlingen in der Korbacher Erstaufnahmeeinrichtung dankbar angenommen. Sie klatschten im Takt mit oder filmten und fotografierten die Musiker zur Erinnerung.

Foto: Ute Germann-Gysen

Dieter Wetekam, für das ruhige und sensible Vorgehen bei der Lenkung der Institution aus. Schließlich seien hier viele Menschen unterschiedlicher Herkunft mit ungewisser Zukunft auf engem Raum für zehn bis zwölf Wochen untergebracht. Und es herrsche eine

friedfertige, angenehme Atmosphäre ohne Hierarchien.

Dass die Leistung der ehrenamtlichen Helfer gar nicht hoch genug eingeschätzt werden könne, waren sich Bürgermeister, Wetekam und Friedhelm Schmidt einig. Dankbarer Applaus zwischen den Dar-

bietungen und nach dem Konzert der „Diemelspatzen“ zeigte den Musikern, dass das Experiment gelungen ist und Musik alle Menschen verbinden kann. Den Geflüchteten haben sie mindestens einen schönen Abend mit Hörgenuss beschert.